

Zeichnung: unbekannt

NEWS

2/2013 Pulheim, Juli 2013



Starke Frauen -

Kämpferinnen, Siegerinnen & Besiegte

Inhalt

- 1 Editorial
 - Das Vorbild
 - Impressum
- 2 Thema: Starke Frauen – Kämpferinnen, Siegerinnen & Besiegte
 - Erzählerinnen-Ausbildung
 - Ausbildung/Seminare/Workshops
- 3 Thema: Fortsetzung
 - Märchenrätsel
 - „Der Erzählkoffer“
 - „Lampenfieber und Bühnenpräsenz“
 - „Südamerika“ (Erzählernetzwerk)
- 4 Veranstaltungskalender
 - Ausblick Workshops 2014
 - Was ist los im Wendland?
 - Märchenrätsel-Auflösung

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

alles verändert sich, nichts bleibt wie es ist, alles fließt... Auch Stroh zu Gold entwickelt sich weiter und 2014 wird es einiges Neue geben, auf das ich hier schon hinweisen möchte. Vor allem die Struktur der Erzähler-Ausbildung wird sich ändern, die Inhalte und die Qualität sollen bleiben oder besser werden. Das neue Ausbildungskonzept steht, in Kürze gibt es die neuen Termine. Sie können sich schon mal auf der Website www.christianeraeder.jimdo.com ein Bild machen. Die Seite wird fortlaufend aktualisiert.

In diesem Jahr bleibt (fast) alles wie gewohnt, und die möglichen Übergangs-Verwirrungen hoffe ich, klären zu können. Wenn es Fragen gibt: rufen Sie mich gerne an.

Erweitert wird das Angebot auch durch interessante Weiterbildungen für verschiedene Zielgruppen, und ab September gibt es wieder den „Märchensalon“. Freuen Sie sich schon jetzt auf lebendige Begegnungen mit Gleichgesinnten und auf dem zweiten Dannenberger Märchensommer 2013.

In diesem Sinne herzliche Grüße,
Christiane Raeder


Impressum

Stroh zu Gold-News werden zweimal jährlich herausgegeben von:
Institut für Märchen & Gestalt
 Praxis für Weiterbildung & Beratung
 Buchenweg 5 · 50259 Pulheim
Telefon 022 38 - 478 64 80
Mobil 0174 - 7 14 96 46
Email strohzugoldspinnen@web.de
Website www.strohzugoldspinnen.de
 www.christianeraeder.jimdo.com
Inhalte Christiane Raeder
Fotos/Zeichnungen, wenn nicht anders angegeben Christiane Raeder
Gestaltung und Umsetzung
 Jens Raeder, Dannenberg 
 Tel.: 058 61 - 80 499 16
jens_raeder@gmx.de

Das Vorbild

Ein Mann hatte eine Tochter, die er sehr liebte. Als sie heranwuchs und immer schöner wurde, dachte er, dass es Zeit sei, sie vor den Gefahren des Lebens zu warnen. Er nahm sie beiseite und sagte: „Tochter, die Männer sind alle gleich, sie wollen nur das eine. Sie sind raffiniert und stellen Fallen, wo sie nur können. Ich will dich vor ihnen warnen und dir sagen, wie sie vorgehen. Wenn du einem Mann gefällst, wird er zunächst deine Vorzüge preisen. Dann lädt er dich zu einem Spaziergang ein. Zufällig kommt ihr an seinem Haus vorbei, und er sagt dir, dass er nur seinen Mantel holen wolle. Er bittet dich mit in seine Wohnung. Dort bietet er dir Tee an, ihr hört Musik, und wenn die Gelegenheit günstig ist, wird er sich auf dich stürzen, dich schänden, mich, deine Mutter und deine ganze Familie schänden, und unser Ansehen ist dahin.“ Die Tochter, die ihren Vater sehr liebte, nahm sich seine Worte zu Herzen und versprach, sie zu berücksichtigen. Es war noch nicht viel Zeit vergangen, da kam die Tochter und sagte: „Vater, wie konntest du nur wissen, wie alles kommt! Es ist genauso geschehen, wie du vorausgesagt hast. Zuerst hat er meine Schönheit bewundert. Dann sind wir spazieren gegangen. Zufällig kamen wir an seinem Haus vorbei. Da merkte er, dass er seine Jacke vergessen hatte und bat mich, mit in seine Wohnung zu kommen. Dort bot er mir – sehr gastfreundlich – Tee an und verschönte mir die Zeit mit Musik. Nun dachte ich an deine Worte, und du wirst sehen: du kannst stolz auf mich sein. Als der Augenblick kam, warf ich mich auf ihn und schändete ihn, seine Eltern, seine Familie, sein Ansehen und seinen guten Ruf!“

Quelle unbekannt

 Möchten Sie weitere Infos oder auch zukünftig die **Stroh zu Gold-News** beziehen? Dann schreiben oder rufen Sie an.

Thema

Starke Frauen – Kämpferinnen, Siegerinnen und Besiegte

Eleonore Prochaska – Das Mädchen im Soldatenrock

Ihr Mut und ihre patriotische Gesinnung lassen ihr keine Ruhe. Sie kauft sich Männerkleider, eine Büchse, Hirschfänger und Tschako und begibt sich als Soldat August Renz auf das Schlachtfeld der Befreiungskriege. Als Frau muss sie erfinderisch sein. Es fällt auf, dass sie nähen, waschen und kochen kann. „Ein Potsdamer Soldatenkind muss alles können!“ ist ihre Antwort. Dem Hinweis auf ihre helle Stimme begegnet sie mit „Ich bin halt ein Schneider!“ und wegen ihres mangelnden Bartwuchses macht sie sich sieben Jahre jünger. Als in ihrer letzten Schlacht der Trommler ausfällt, greift sie zur Trommel und animiert die anderen, ihr zu folgen. Dabei wird sie verletzt. „Herr Leutnant, ich bin ein Mädchen.“ – so ihre letzten überlieferten Worte. Eleonore Prochaska stirbt drei Wochen später, am 5. Oktober 1813 in Dannenberg. Sie wird auf dem St.-Annen-Friedhof mit militärischen Ehren bestattet und zur Heldin stilisiert. In Potsdam erhält sie ein Ehrenmal, Dichter und Komponisten feiern das Mädchen im Soldatenrock, die Nationalsozialisten ihren ‚ruhmreichen Tod‘.

Jeanne d’Arc – verraten und verkauft

Sie war einfach und jung, aber das Kriegsführen verstand sie – so heißt es über Jeanne d’Arc. Mit 13 Jahren hat sie ihre ersten Visionen, in denen sie den ‚Befehl‘ erhält, Frankreich von den Engländern zu befreien. Drei Jahre später überzeugt sie den Dauphin von Frankreich von ihren Plänen. Zunächst wird ihre Glaubwürdigkeit und Jungfräulichkeit überprüft. Dann erhält sie eine Rüstung. Ihre Unerschrockenheit, mit der sie in den Kampf zieht, steigert die Kampfbereitschaft des Heeres. Es gelingt, die Engländer zu vertreiben, sodass Karl VII. zum König gekrönt werden kann. Aber sie will weiter und überzeugt ihn, einen Angriff auf Paris zu wagen – und scheitert. Sie wird gefangen genommen, an die Engländer ausgeliefert und der katholischen Gerichtsbarkeit in Rouen übergeben. Statt sie wie eine Kriegsgefangene zu behandeln, wird sie als Ketzlerin angeklagt. Sie wird unter anderem des Feenzaubers beschuldigt, des Tragens von Männerkleidern, des Gebrauchs der Alraunenwurzel, der Dämonenanbetung und des Mordes. Denn sie ist als Soldat nicht anerkannt, und so sind alle Soldaten, die sie besiegte,

Mordopfer. Ihr Leben steht auf dem Spiel, sie unterschreibt in Todesangst und wird zu lebenslanger Haft verurteilt. Damit wird sie zum politischen ‚Spielball‘. Sie wird misshandelt, gedemütigt und genötigt, Männerkleider zu tragen. Damit gelingt es, sie erneut vor Gericht zu bringen. Nun wird sie zum Tode auf dem Scheiterhaufen verurteilt und am nächsten Tag auf dem Marktplatz von Rouen öffentlich hingerichtet. Ihre Mutter kämpft dafür, den Prozess neu aufzurollen. Nach 25 Jahren wird sie offiziell rehabilitiert, fast 500 Jahre später heilig gesprochen. Katholische Monarchisten betonen ihre tiefe Frömmigkeit und ziehen Parallelen zur Jungfrau Maria. Liberale Republikaner verweisen auf ihren Mut gegenüber der Obrigkeit, ihren Patriotismus und ihre Herkunft aus der Unterschicht. Im zweiten Weltkrieg wird sie einerseits zum Symbol des Widerstandes gegen die deutsche Besatzung, andererseits aber zur ‚Heldenjungfrau‘ des Nationalismus.

Dolassilla – schön und unbesiegbar

Sie trägt ein Panzerkleid von Silber und Hermelin und wird in Liedern und Märchen aus Südtirol beschrieben. Dolassilla, die einzige, unbesiegbare Tochter eines machtgerigen Königs, kämpft mit Silberpfeilen, die ihr Ziel nie verfehlen. Zwerge haben sie ihr geschenkt, weil sie

Fortsetzung: nächste Seite

ErzählerInnen-Ausbildung

Neue Einführungsseminare

Wenn der Dummling in Weisheit regiert ...

Methoden zur Deutung von Märchen, Erzählübungen, Entdecken eigener Qualitäten, erstes Handwerkszeug zum Erzählen, Grundlagen von Gestik, Mimik und Haltung, Bedeutung und Aktualität von Märchen, Möglichkeiten des Einsatzes, außerdem: Märchenwissen, Literatur und Detailfragen der Teilnehmerinnen.

Neue Termine

07./08. September 2013, Dannenberg
19./20. Oktober 2013, Pulheim

Seminarzeiten

Sa, 10-18 Uhr & So, 10-13 Uhr

Kosten 120,- Euro
(ab Januar 2014: 150 Euro)

Ermäßigungen auf Anfrage

Bildungsgutscheine werden anerkannt.

Infos 022 38 - 478 64 80

**„Krieg mit Frauen
ist der einzige,
den man durch
Rückzug gewinnt.“**

Napoleon I – Bonaparte (1769-1821)

Ausbildung / Seminare / Workshops

Kombi-Kurs (Kurs 2+3 der bisherigen Ausbildung)

Kosten: 200,00 Euro

Von Bürsten-, Kamm- und Spiegelbergen + Im Reich der Märchen

Wir erkunden die Symbolik eines Grimmschen Märchens und experimentieren mit dem Handwerkszeug des Erzählens, wir wagen einen Einstieg ins ‚eigene‘ Märchen (ein Grimmsches Zaubermärchen eigener Wahl). Außerdem: Erzählübungen und kollegiale Supervision, Märchen-deutung im Dialog, Gestaltung von Märcheneinheiten und Märchenstunden, Märchenliteratur und Detailfragen der TeilnehmerInnen.
in Pulheim 13./15. September 2013

Aus der Tiefe meines Herzens (Kurs 4 der Erzähler-Ausbildung)

Kosten: 135,00 Euro

Grundlagen von Bildbetrachtung (Deutung von Märchen), Grundlagen der Meditation, Übungen und kreative Arbeit; Entdeckung und kreativer Umgang mit eigenen inneren Bildern, Experimentieren mit kreativen Methoden, unterschiedlichen Materialien und Präsentation der eigenen Ergebnisse, Feedback und Reflexion; Erzählübungen, Tanz- und Spielangebote
in Pulheim 26./27. Oktober 2013

Heute bin ich mal Prinzessin! (Kurs 6 der Erzähler-Ausbildung)

Kosten: 135,00 Euro

... und wie es zur Welt kam, war es ein Eselein... Was das für das Eselein selbst, aber auch für seine Eltern bedeutet, wollen wir im Spiel und in der Reflexion mit den Rollen des Märchens erfahren. Erzählübungen und Erzähl-Programme runden das Wochenende ab.

in Pulheim 30. November bis 1. Dezember 2013

*Ermäßigungen auf Anfrage, Bildungsschecks und Prämiegutscheine werden anerkannt

ihnen das zurückgab, was ihr Vater ihnen geraubt hatte. Der aber nutzt nun alle Möglichkeiten, sie für seine Ziele einzuspannen. Sie kämpft siegreich für ihn, aber der König verliert jedes Augenmaß. Sie will aufhören, weil sie spürt, sie ist in Gefahr. Doch der König scheut nicht davor zurück, sein eigenes Volk zu verraten und treibt sie so in ihren letzten Kampf. Von den eigenen Pfeilen, die ein Zauberer ihr raubte, tödlich getroffen erlischt der „Stern des Reiches“. Unvergessen lebt sie weiter in Märchen, die sich die Menschen erzählen – von Dolassilla, der Prinzessin aus den Dolomiten.

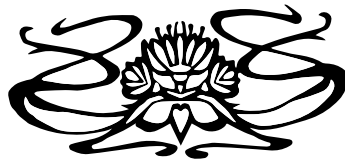
Frau Königin – die Schönste im Land

Sie ist die zweite Gemahlin des Königs, schön, stolz und übermütig. Niemand soll schöner sein als sie, und doch muss sie erleben, dass neben ihr die kleine Königstochter heranwächst und sie bereits mit sieben Jahren an Schönheit übertrifft. Der Neid wächst in ihrem Herzen, wie Unkraut, immer höher, und Tag und Nacht findet sie keine Ruhe mehr. Sie kämpft einen tragischen, einen aussichtslosen Kampf; einen Kampf um ihre Jugend und Schönheit, und gegen das, was ihren ‚ersten Platz‘ in Gefahr bringt. Sie kämpft, wie wir wissen, mit unlauteren Mitteln und zum Schaden anderer. Aber all ihre List und Hinterhältigkeit helfen nicht. Sie kann nicht aufhören und muss am Ende ihren letzten Kampf in rot glühenden Schuhen tanzen (*Schneewittchen*, KHM 53). Kämpfende Frauen – im Leben wie in den alten Geschichten. Kriegerinnen wie Eleonore Prochaska, Jeanne d'Arc und Dolassilla gibt es eher selten. Viele Frauen kämpfen anders. Sie gehen lange, beschwerliche Wege. Die eine bringt eine übermenschliche Geduld auf, wenn sie sechs Jahre lang nicht spricht und Hemden aus Sternblumen näht (*Die sechs Schwäne*, KHM 49). Andere nehmen Leid auf sich und kämpfen wie *Aschenputtel* (KHM 21) aus der Asche heraus oder beim Gänsehüten (*Die Gänsemagd*, KHM 89). Und immer wieder kämpfen sie für ihre Liebe und um den Mann, dem sie gilt. In *Die zwölf Jäger* (KHM 67) verkleiden sich die Königstochter und ihre elf Jungfrauen in Männer,

Märchen-Rätsel

Wann etwa wurden die „Märchen aus 1001 Nacht“ erstmals vom Persischen ins Arabische übertragen?

- a) 3. Jahrhundert
 - b) 8. Jahrhundert
 - c) 14. Jahrhundert
- Auflösung: nächste Seite



um den Geliebten zurück zu gewinnen. Vielfach kämpfen sie im Stillen. Sie ringen mit sich, mit ihren Gefühlen, ihrem Leid, mit ihrer Trauer, mit ihren Tränen. Im Märchen gibt es am Ende grausame Strafen für die, sich unlauterer Mittel bedienen und anderen geschadet haben. Die anderen erhalten den Lohn: den Geliebten, die Liebe, die Königinnenschaft. Märchen zeigen, dass es sich lohnt, Geduld aufzubringen. Sie zeigen aber auch, dass es gut ist, auf die innere Stimme zu hören (*Dolassilla*) und zur rechten Zeit aufzuhören. Wenn das nicht gelingt, ist das tragische Ende vorprogrammiert – im Leben wie im Märchen. Von starken Frauen, von Kämpferinnen, Siegerinnen und Besiegten wird auch im Dannenberger Märchensommer die Rede sein – ein Abend ist ihnen gewidmet.

24. August 2013, 19 Uhr

Gutskapelle Breese im Bruche

Kämpfen kann sinnvoll sein, in manchen Situationen aber ist *Weiberlist* vonnöten:

List, listig, Weiberlist

StrohuGold-Newsletter 1/2014

Methoden für die Bildungsarbeit
für Erzieherinnen, Lehrerinnen, Eltern,
Lesepaten und andere Multiplikator/innen
im pädagogischen Bereich

Workshop

Der Erzählkoffer

Der Erzählkoffer wird ausgepackt. Er enthält Materialien und Spielideen zur Anregung und für das Erfinden von Geschichten: Erzählspiele, Stegreifgeschichten, Erzählen mit dem Kamishibai/Tischtheater, Schachtelgeschichten, Geschichten-Säckchen, Erzählen aus einem selbst gebastelten Geschichten- oder Märchenbuch, mit Figuren aus dem Schuhkarton und mehr.

Datum Samstag, 28. September 2013

Ort StrohuGold im Walzwerk
50259 Pulheim
Rommerskirchener Str. 21/2

Kosten 35 Euro / 28 Euro
Mittagsimbiss, Getränke

Referentin Sabine Schulz,
Dipl.-Sozialwissenschaftlerin,
Literaturpädagogin, Erzählerin
aus Oberhausen

Nähere Infos + Termine auf Anfrage

☎ 022 38 - 478 64 80

Workshop

Erzählerinnen-Ausbildung
Weiterbildung

Für Erzähler und Erzählerinnen, und
alle, die ›auf der Bühne‹ stehen

Lampenfieber und Bühnenpräsenz

Mein wichtigstes Handwerkszeug
als Erzählerin bin ich selbst

Wie kann ich mein Publikum begeistern und für mich sorgen, wenn mich das Lampenfieber plagt? Das Angebot soll Anfängern wie Fortgeschrittenen Hilfen und Anregungen bieten, sich für ihren individuellen künstlerischen Weg zu stärken. Inhalte: Stimmentwicklung und -pflege, positiver Umgang mit Lampenfieber, Mimik, Gestik und Körperhaltung, darstellerische Stilmittel wie Tonalität, Subtext und bildliches Erzählen. Der Workshop ist als Weiterbildung für Erzählerinnen gedacht, kann aber auch als Baustein 7 der Erzählerausbildung besucht werden.

Datum 05./06. Oktober 2013
Sa 10-18 Uhr, So 10-13 Uhr

Ort StrohuGold im Walzwerk
50259 Pulheim
Rommerskirchener Str. 21/2

Seminarkosten 150 Euro / 135 Euro
Referentin Melanie Goebel, Bochum
Anmeldung bis zum 20. September 2013

Nähere Infos auf Anfrage ☎ 022 38 - 478 64 80

Netzwerk

Willkommen im
Erzähler-Netzwerk Pulheim

S ü d a m e r i k a Mythen, Märchen und Geschichten

Märcheninteressierte ZuhörerInnen
sind herzlich willkommen!

Ein Forum für Menschen, die Lust haben, etwas zu teilen, damit es mehr werden kann. Die offenen Treffen (2x jährlich) werden von 2-3 Netzwerkerinnen vorbereitet und bieten ein aktuelles Thema, Zeit für Austausch, Fragen und Anliegen der TeilnehmerInnen.

Das nächste Treffen findet statt am
Dienstag, 05. November 2013
um 18.30 Uhr / Ende gegen 21.30 Uhr
bei STROHZUGOLD im Walzwerk
Rommerskirchener Str. 21/2
50259 Pulheim, WALZWERK

Teilnahmebeitrag 15 Euro

Organisatorinnen
Christiane Raeder, Katrin Sonza-Reorda,
Brigitte von Dobbeler

Anmeldungen bis zum 28. Okt. 2013
bei Christiane Raeder
☎ 022 38 - 478 64 80
strohzugoldspinnen@web.de

Veranstaltungskalender august - dezember

lesen lieben

3 Frauen – 3 Bücher
lieben lesen



Foto: M. Nolteernsting

Mechtild Nolteernsting, Beate Ahrends & Christiane Raeder lesen ausgewählte Lieblingstexte zu Lieblingsthemen

Drei Frauen sitzen zusammen. Jede von ihnen hat zu dem vorher verabredeten Thema ein Buch, einen Text ausgewählt, den sie einbringen möchte. Nun entsteht etwas ganz Neues, ein Programm, das auch für die Frauen selbst Überraschungen bietet. Was haben die anderen ausgewählt? Wie lassen die so unterschiedlichen Texte sich zusammenbringen? Es ist ein jeweils offener Prozess für ein Programm, das sie dann ihrem Publikum präsentieren - eine Lesung besonderer Art.

An jedem 2. Donnerstag im Monat, 18.30 - 19.30 Uhr gibt es diesen Hörgenuss in der Stadtbücherei in Pulheim.

Die nächsten Termine und Themen 2013:

08.08 „Bäume“	14.11 „Buch für die Stadt“
12.09 „Frauen“	12.12 „Engel“
10.10 „Granteln“	



Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Kontakt Christiane Raeder ☎ 022 38 - 478 64 80

september-dezember

StrohzuGold im Walzwerk

Montag, 16. September 2013 19 bis 21 Uhr

Philosophischer Märchensalon „Bildsprache der Märchen“

Einmal im Monat, jeweils montags, gibt es Wissenswertes über Märchen und die Möglichkeit, über Märchen zu philosophieren. Die Treffen widmen sich unterschiedlichen Themen und passenden Märchen.

Heute geht es um die „Bildsprache der Märchen“. Als Einstieg dient „Die Bienenkönigin“ der Brüder Grimm.

Termine und Themen:

21. Okt.	Herbstzeit – Abschied mit Genuss
18. Nov.	Der Tod ist ein einsamer Jäger
12. Dez.	Ein Licht entzünden

Leitung Christiane Raeder
Ort StrohzuGold im Walzwerk
Rommerskirchener Str. 21/2,
50259 Pulheim

Kostenbeitrag 10€ / 5€ | Reihe 30€ / 15€
Anmeldung ☎ 022 38 - 478 64 80

oktober

Walzwerk - Atelier Richtbank I

Freitag, 04. Oktober 2013 20 Uhr

Brazil

Märchen, Mythen & Musik

Mit Christiane Raeder, Erzählungen
Musik Constantin Kraemer, Gianni Legrottaglie u.a.

Eintritt 10 Euro
Ort Walzwerk-Atelier Richtbank I
Rommerskirchener Str. 21, 50259 Pulheim

Veranstalter WzK01 Kunstinitiative, Wir zeigen Kunst 01
Kulturpreisträger Rhein-Erft-Kreis 2012

Anmeldung ☎ 022 38 - 478 64 80

n o v e m b e r

StrohzuGold im Walzwerk

Samstag, 9. November 2013 20 Uhr

Vom Träumen und Wachwerden Märchenhafte Werkschau mit den Absolvent/innen der Erzählerausbildung

Eintritt frei, Spende willkommen
Ort StrohzuGold im Walzwerk
Rommerskirchener Str. 21/2, Pulheim
Anmeldung ☎ 022 38 - 478 64 80 oder
strohzugoldspinnen@web.de

d e z e m b e r

Walzwerk-Atelier Richtbank I

Sonntag, 08. Dezember 2013 15.30 Uhr

Märchen, Musik & Bratäpfel

Mit Christiane Raeder, Erzählungen
Constantin Kraemer und Band
Ort Walzwerk-Atelier Richtbank I
Rommerskirchener Str. 21
50259 Pulheim
Eintritt 10 Euro / 5 Euro
Anmeldung ☎ 022 38 - 478 64 80 oder
strohzugoldspinnen@web.de
Veranstalter WzK01 Kunstinitiative, Wir zeigen Kunst 01
Kulturpreisträger Rhein-Erft-Kreis 2012



Ausblick Workshops 2014

08. Februar 2014, Oberhausen
Märchen von Tod und Trauer
mit Sabine Schulz und Christiane Raeder

15. Februar 2014, Pulheim
Märchen intensiv
Lebensbäume, Lebensträume
Aschenputtels Entwicklung zur Frau
mit Christiane Raeder

22. Februar 2014, Pulheim
Erzählwerkstatt
mit Sabine Schulz
05./06. April 2014, Pulheim
Seelenbilder / Jungfer Maleen
mit Jana Raile

Infos. ☎ 022 38-4786480
www.christianeraeder.jimdo.com

Was ist los im Wendland?

23.08 bis 10.09.2013



Dannenberger Märensommer

Ein Programm für Menschen von 3 bis 99

Infos ☎ 022 38 - 478 64 80 oder
strohzugoldspinnen@web.de
www.christianeraeder.jimdo.com

n o v e m b e r

Ohmsches Haus, Dannenberg

Freitag, 15. November 2013 20 Uhr

Brazil

Märchen, Mythen & Musik

Mit Christiane Raeder, Erzählungen
Musik Constantin Kraemer und Band
Eintritt 10 Euro oder Freikarte
Ort Ohmsches Haus, Dannenberg
Veranstalter Kulturring Dannenberg e. V.
Anmeldung ☎ 022 38 - 478 64 80
oder Gäste-Info Dannenberg
05861-808 545 oder i.dan@web.de
www.t-e-d.de

j a n u a r

La Bottega di Lina, Dannenberg

Samstag, 04. Januar 2014 19 Uhr

Raue Nächte, wilde Nächte

In den „Raunächten“ (Zeit zwischen Weihnachten und Dreikönig) ist vieles möglich, vieles kann passieren. Es ist eine Zeit, in der auch besondere Märchen und Geschichten lebendig werden. Sie erzählen von alten Zeiten, von seltsamen Gebräuchen, unheimlichen Begebenheiten, von Gerüchten und Aberglaube - natürlich alles längst nicht mehr wahr...

Mit Christiane Raeder
Musik N.N.
Eintritt 10 Euro
Ort La Bottega di Lina, Dannenberg
Anmeldung Lina Howeida ☎ 05861-979760
labottegadilina@t-online.de

Märchen-Rätsel Lösung

Die erste Übertragung der „Märchen aus 1001 Nacht“ geht vermutlich auf das 8. Jahrhundert zurück. Die Sammlung kam so aus dem Indischen über das Persische in den arabischen Raum

Aus: Pocket Quiz Märchen
150 Fragen und Antworten
2007 mooses. Verlag GmbH